



### **Historische Entdeckungsreise durch den Selfkant mit Albert Baeumer und Georg Schmitz**

Ein interessiertes Publikum lauschte dem Erfinder des ersten deutschen Tourismuskrimis „Mercator, Mord und Möhren“, dem aus Gangelt stammenden Autor Albert Baeumer, der für diesen Abend eigens mit Leinwand und Beamer angereist war. So konnten die Zuhörer nicht nur hören, wie spannend eine kriminalgeschichtliche Aufarbeitung des Mittelalters in der hiesigen Region sein kann, sondern auch sehen, was sich touristisch aus einem Ort mit solch geschichtsträchtigen, aber auch geschäftstüchtigen Menschen machen lässt. Ein Novum auf dem deutschen Buchmarkt dürfte die Integration von realen Personen, aktivem Tourismus und einem Gutscheinkonzept sein, das Baeumer an diesem Abend vorstellte. Er forderte die Stadt Wassenberg zur Nachahmung auf, und bewies durch seine Fotos und Illustrationen, wie sehr Geschäftsleben und Tourismus in der westlichsten Region Deutschlands, dem Selfkant, bisher schon aktiviert werden konnten.

Um diesen Roman zu schreiben, hatte sich Albert Baeumer - so erfuhren die Zuhörer - mit dem bekannten Krimischreiber Alfred Bekker zusammengetan. Das Autorenduo nahm ein historisches Verbrechen aus dem Mittelalter als Anlass für den Roman, der bis in die Gegenwart reicht und auch von Morden in unserer Zeit erzählt

Georg Schmitz, der bekannten „rasenden Reporter“ der Region, war dabei nicht nur fiktiv, als Romanfigur, die einige Abenteuer im Stil des investigativen Journalismus besteht, sondern auch real in der Aula der Gemeinschaftsgrundschule Wassenberg anwesend. Gekonnt las er einige Passagen aus dem Buch vor und erleichterte so dem Autor, der unter einer schweren Erkältung litt, die Aufgabe der Präsentation.

Auch im Anschluss an die Lesung kam es zu interessierten Gesprächen zwischen Autor und Lesepublikum, das sogar mit einer illustrierten Kurzbiografie des weltberühmten Kartographen beschenkt wurde.